



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 12.10.2018

Sozialer Arbeitsmarkt im Fokus des Deutschen Bundestages

Langzeitarbeitslosigkeit effektiv bekämpfen steht heute auf der Tagesordnung des Deutschen Bundestages, das sog. „Teilhabechancengesetz“ wird eingebracht. Vier Milliarden Euro stehen hierfür im Bundeshaushalt bis zum Ende der Wahlperiode zur Verfügung. Von den einzelnen Programmen profitieren nicht nur Menschen, die länger als sieben Jahre arbeitslos sind, sondern auch viele Alleinerziehende und Familien mit Kindern, die von Armut betroffen sind.

Als Fachpolitikerin im Ausschuss für Arbeit und Soziales freut sich Angelika Glöckner, MdB, besonders über die konkreten Maßnahmen, die mit diesen Haushaltsmitteln möglich sind.

„Von Programmen wie der ‚Sozialen Teilhabe am Arbeitsmarkt‘ profitieren bei mir in Pirmasens zurzeit konkret 25 Menschen, die schon länger ohne Job sind. Während Programme bisher immer zeitlich befristet sind, schaffen wir mit diesem neuen Gesetz erstmals eine dauerhafte Unterstützung für arbeitslose Menschen.“

Ab 2019 ist eine finanzielle Mittelaufstockung im Bundeshaushalt enthalten, die sowohl die Beratungsangebote als auch die Jobcenter strukturell stärkt, um mehr Menschen schneller den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu ermöglichen.

„Ich habe mich persönlich dafür eingesetzt, dass die Mittelaufstockung umgesetzt wird, und hoffe nun, dass die Hilfe auch vor Ort bei den Menschen ankommt!“, so die Bundestagsabgeordnete abschließend.